

760 Züge in 4,5 Stunden sind nur etwas für Großmeister

Schachspieler Sebastian Bogner spielte ein Simultanturnier in Neunkirchen und gewann 15 von 19 Partien – Nächstes Ziel ist die WM in Sibirien

Am vergangenen Samstag trat Schach-Großmeister Sebastian Bogner im Neunkircher Saarpark-Center in einem Simultanturnier an. Von 19 Partien gewann er 15 – und das, ohne dabei eine Miene zu verziehen.

Von SZ-Mitarbeiter
Martin Schneider

Neunkirchen. „Es tut mir Leid, dass ich ein wenig spät bin, aber ich habe die Stelle nicht direkt gefunden. Das Kaufhaus hier ist relativ unübersichtlich“, sagt Sebastian Bogner. Tröstlich zu wissen, dass die Architektur des Saarpark-Centers sogar einen Schach-Großmeister vor Schwierigkeiten stellt. Die 64 Felder mit den 32 Figuren scheinen einfacher beherrschbar zu sein als die Passagen zwischen Hüssel, C&A und Drogeriemarkt mit ein paar Kunden und Brunnen als Hindernissen. 19 Gegner traten am vergangenen Samstag gegen Bogner in einem Simultanmatch an. Fast alle davon mussten feststellen, dass er am Schachbrett leider keinerlei Orientierungsschwierigkeit hatte.

Insgesamt 4,5 Stunden lang

dauerte es, bis alle Partien zu Ende gespielt waren. 4,5 Stunden, in denen Bogner mit voller Konzentration immer gegen den Uhrzeigersinn im Tischkreis umherging. 15 Siegen standen am Ende zwei Niederlagen und zwei Remis entgegen. „Ich bin mit dem Ergebnis zufrieden. Es waren viele starke Spieler dabei, da konnte

ich leider nicht alle gewinnen“, sagte Bogner. Einer von ihnen war Frederick Fried, sein eigener Schüler, der zum ersten Mal gegen seinen Lehrer spielte. „Das wurmt mich“, gibt Bogner zu. Alle seine Gegner waren übrigens Männer. „Es gibt ganz wenige Frauen, die Schach spielen. Keine Ahnung, warum“, sagt Bogner.

Durchschnittlich 40 Züge dauert eine Schachpartie, was bedeutet, dass Bogner bei 19 Partien 760 Züge überblicken und die möglichen Konsequenzen abwägen muss. Kein Wunder, dass der 19-Jährige selbst auch immer von „Rechenleistung“ statt von Denkleistung spricht. „Es geht darum, Muster zu erkennen. Es ist wichtig zu wissen, wie ich die verschiedenen Figuren einsetzen kann.“ Wie viele Züge plant er im Voraus?

„Unterschiedlich. Manchmal ist die Spielsituation so, dass nur zwei möglich sind, manchmal ist es so, dass ich bis zu zwanzig Züge vorher weiß, was passiert.“

Während Bogner spielt, hat er immer den gleichen Gesichtsausdruck, zeigt keine Regung, sondern ist immer voll konzentriert. „Das gehört dazu. Wenn ich Emotionen zeige, gibt das dem Gegner Selbstvertrauen. Aber innerlich kann man schon mal denken: „Das war jetzt aber bescheiden.“

Auch die SZ probiert natürlich, gegen ihn anzukommen, ist dabei aber nur mittelerfolgreich. Nachdem uns Bogner schon zu Beginn riet, keine Betrugsversuche zu unternehmen („So etwas merke

ich direkt“) versuchen wir, solide zu spielen und ihm ein Matt so schwer wie möglich zu machen. Das Problem: Wir verstehen die meisten seiner Züge erst dann, wenn es schon zu spät ist. Zwischenzeitlich schaffen wir es aber tatsächlich, ein Figurengleichegewicht herzustellen. Bis auf die Dame. Die ist uns irgendwie abhanden gekommen, aber sowas soll vorkommen.

„Am Anfang haben Sie Ihre Figuren ganz vernünftig entwickelt, aber irgendwann haben Sie die Königs-Flanke aufgemacht“, analysiert Bogner einen Tag später unser Spiel. Aha, daran lag es also. Letztendlich, so unser persönliches Fazit, haben wir uns gar nicht so blöd drangestellt. Wir haben zwar haushoch verloren, aber immerhin waren wir damit schneller fertig als ein Großteil der anderen Spieler.

Für Sebastian Bogner geht es jetzt mit der Nationalmannschaft zur Schach-WM nach Chanty-Mansijsk in Sibirien. „Wir versuchen, dort gut abzuschneiden, aber eigentlich haben wir keine Chance“, sagt Bogner. Keine Chance – so wie fast alle am Samstag gegen ihn.



Großmeister Sebastian Bogner (links) spielt gegen unseren Mitarbeiter. Er gewinnt, wie in 14 anderen Partien auch. Foto: Becker&Bredel

Neunkircher Rundschau

R 2010

Mit Eppelborn, Illingen, Merchweiler, Neunkirchen, Ottweiler, Schiffweiler und Spiesen-Elversberg

„Königliches Spiel“ im Saarpark-Center



Der Schachverein Schiffweiler hat sich am Tag des Schachs unter dem Motto „Deutschland spielt Schach“ am Samstag im Neunkircher Saarpark-Center präsentiert. Neben einem Blitzschachturnier mit 26 Teilnehmern aus dem südwestdeutschen Raum, aus Frankreich und Luxemburg gab es als Höhepunkt ei-

ne Simultanvorstellung mit dem 19-jährigen Pforzheimer Schachgroßmeister Sebastian Bogner (Foto). Er spielte gleichzeitig gegen 19 Gegner. Zuvor hatte Centermanagerin Heike Marzen den Großmeister und seine Kontrahenten an den Schachbrettern begrüßt. Der Vorsitzende des SV Schiffweiler, Thomas

Hoste, spielte selbst mit und freute sich über das Duell mit einer derartigen „Schachgrana te“. Neben den Demonstrationen von Profite und Könnern gab es eine Kinderschachcke eine aufgebaute Großschachanlage sowie Computerschach für die Interessenten und Besucher im Center.

hi/Foto: Willi Hiege

SZ 10.9.2010

Schach-Großmeister kommt nach Neunkirchen

Sebastian Bogner tritt am Samstag im Simultanturnier an

Am morgigen Samstag tritt Schach-Großmeister Sebastian Bogner im Saarpark-Center in einem Simultanturnier gegen 30 Gegner gleichzeitig an. Anmeldungen sind immer noch möglich.

Von SZ-Mitarbeiter
Martin Schneider

Neunkirchen. Mit Schach verbinden die meisten Menschen Kasparow, Karpow und Kravnik, Deep Blue, Deep Fritz oder HAL 3000, Superhirne oder Supercomputer. In Deutschland gilt das „königliche Spiel“ als Tummelplatz für Hochbegabte und Intelligenzbestien.



Sebastian Bogner

„Ich hab noch nie einen IQ-Test gemacht, aber ich glaube nicht, dass ich hochbegabt bin“, sagt Sebastian Bogner (Foto: SZ) lachend. Bogner ist Schach-Großmeister und wird am Samstag im Neunkircher Saarpark-Center beim Tag des Schachs ab 15 Uhr ein Simultanturnier gegen 30 Spieler gleichzeitig bestreiten. „Viele Leute assoziieren Schach mit Intelligenz und Begabung, aber eigentlich hat es damit nicht so viel zu tun. Jeder kann Schach lernen.“

Bogner begann bereits mit sechs Jahren mit dem Schachspielen, mit acht Jahren wurde er badischer Meister seiner Al-

tersklasse. Nur ein Jahr später gewann er den deutschen Meistertitel der Klasse U10. 2005 wurde ihm der Titel des „Internationalen Meisters“ verliehen, 2007 wurde er deutscher Meister der U16. Im vergangenen Jahr erhielt Bogner den Großmeister-Titel. Der 19-Jährige ist damit aktuell Deutschlands jüngster Großmeister und Mitglied des B-Kaders der Nationalmannschaft. Im Moment bereitet er sich auf die Schach-Olympiade im sibirischen Chanty-Mansijsk vor, die am 19. September startet.

Für das Simultanturnier ist seine Zielsetzung klar: „Ich will alle Spiele gewinnen. Ich habe sowas schon öfter gemacht. Aber ich muss natürlich aufpassen, vor allem gegen stärkere Spieler ist schnell ein Fehler passiert.“ Was reizt ihn denn an dem Turnier? „Es geht auch darum, Schach zu präsentieren. Vielleicht schaffen wir es, ein paar Leute dafür zu begeistern.“

Gegen ihn spielen wird unter anderem der saarländische

Spitzenspieler Reinhold Müller aus Saarbrücken, seines Zeichens jüngster Saarlandmeister der Geschichte. „Wir sind als Verein sehr stolz, einen Schachgroßmeister nach Neunkirchen zu holen“, sagt Thomas L'hoste, Vorsitzender des veranstaltenden SV Schiffweiler. „Vor allem eine solche Granate.“

Um gegen Bogner anzutreten, müssen sich die Teilnehmer auf der Internetseite des SV anmelden. Die Startgebühr beträgt zehn Euro. Auch eine Nachmeldung vor Ort ist möglich, wenn die Marke von 30 Teilnehmern nicht vorher erreicht wird. Vor dem Simultanturnier wird ab 10 Uhr ein Blitzturnier veranstaltet. Die Teilnehmerzahl ist auf 40 begrenzt. Auch hier sind Anmeldungen noch möglich. Dazu gibt es eine Großschachanlage, eine Kinderschachcke, Computerschach und eine Ausstellung zur 76-jährigen Chronik des SV Schiffweiler.

Im Internet:

www.sv-schiffweiler.de

AUF EINEN BLICK

Um den Titel „Großmeister“ vom Weltschachverband Fide zu erhalten, muss ein Spieler bestimmte Kriterien erfüllen. Entscheidend dabei sind spezielle Punktnormen bei internationalen Turnieren. Mindestkriterium ist eine Elo-Zahl von 2500-Punkten. Diese Zahl gibt die Stärke des Schachspielers an. Der Titel wird auf Lebenszeit verliehen. In Deutschland gibt es aktuell 74 Großmeister. Bogner hat aktuell eine Elo-Zahl von 2549 und liegt damit auf Platz 20 in Deutschland. Er ist für den B-Kader der deutschen Nationalmannschaft nominiert.

msc



Mitteilungsblatt

Mit Amtlichem Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Schiffweiler
mit den Gemeindebezirken Heiligenwald, Landsweiler-Reden, Schiffweiler und Stennweiler

51. Jahrgang (167)

Mittwoch, den 22. September 2010

Nr. 38/2010

Tag des Schachs ein voller Erfolg

Nach wochenlanger Vorbereitung konnten die Verantwortlichen des Schachvereins Schiffweiler am 11.9.2010 gegen 22 Uhr mit viel Stolz auf eine rundum gelungene Veranstaltung zurückblicken. Ein solches Event im SAARPARK Center Neunkirchen auszurichten, hat sich als wahrer Glücksgriff erwiesen. Den ganzen Tag über wurde der Schachverein von mehr als tausend Menschen besucht und wahrgenommen. Es gelang immer wieder die Besucher des Centers in schachliche Aktivitäten einzubinden. Sei es an der Großschachanlage, in der Kinderecke, bei freien Partien oder beim Computerschach, kurz und gut für jeden interessierten Spieler war das passende Angebot dabei. Eröffnet wurde der Tag des Schachs gegen 9:45 Uhr durch den ersten Vorsitzenden Thomas L'hoste im Beisein des ersten Beigeordneten der Gemeinde Schiffweiler, seit Sonntag Bürgermeister.

Die beiden Turniere waren für die angereisten aktiven Schachspieler von größtem Interesse. Zu Beginn stand von 10 bis 15:30 Uhr das 1. SAARPARK Center Blitz. An diesem Turnier nahmen 26 Spieler teil. Es wurde „jeder gegen jeden“ in 5-Minuten-Partien gespielt. Allein dieser Modus fesselte eine große Anzahl von Zuschauern, die nach jedem Durchlauf den Zwischenstand diskutierten. Viele Besucher des Centers versuchten ihre Begleitung davon zu überzeugen, doch weitere Einkäufe zu tätigen, damit sie in Ruhe weiter dem Verlauf folgen konnten. Nach einem wahren Spielmarathon von 325 Spielen konnte sich am Ende Stephan Becking (SC Turm Illingen) mit 23,5 Punkten aus 26 Spielen durchsetzen. Auf dem zweiten Platz folgte der Gewinner des diesjährigen Kurt-Gräser-Turniers Slim Belkhodja mit 21,5 Punkten aus 26. Leider konnte er sich nicht dazu durchringen gegen den Großmeister Sebastian Bogner anzutreten. Ein Simultanturnier hatte er an diesem Tag für sich nicht vorgesehen. Treffen werden sich die beiden in jedem Fall ab der nächsten Woche bei der Schacholympiade in Russland. Slim Belkhodja als die Nummer eins Tunesiens und Sebastian Bogner als die Nummer zwei der Deutschen Mannschaft. Den dritten Platz errang der nach einem Marathonturnier am Vortag etwas übermächtigste Reinhold Müller. Er konnte sich mit 20 Punkten (von 26) gegenüber Tom Weber (TSP Beles, Luxemburg) aufgrund der besseren Feinwertung durchsetzen.

Der Großmeister Sebastian Bogner musste sich im großen Einkaufszentrum erst einmal orientieren und erreichte gegen 15:30 Uhr die Spielfläche. Dort wurde er von den Verantwortlichen des Schachvereins Schiffweiler begrüßt. Bis zum Beginn des Turniers stellte er sich offen und sympathisch den Fragen der anwesenden Journalisten und Besucher. Schon nach kurzem Gespräch konnte man erkennen, dass hier jemand mit beiden Füßen auf dem Boden steht und trotz seiner außergewöhnlichen Fähigkeiten, sich keinerlei Starallüren hingibt. Ab 16 Uhr wurde es ernst für den Großmeister. 20 Schachspieler stellten sich dem Simultanvergleich und hofften den Meister besiegen zu können. Erstaunlich war, dass Sebastian Bogner, er bediente immer die weißen Steine und konnte ohne Zeitvorgabe spielen, die unterschiedlichsten Eröffnungen wählte. Dadurch erschwerte er sich das Spiel noch zusätzlich, denn über die Spielstärke der Gegner war er vorab nicht informiert worden. Alle Partien bewegten sich auf hohem Niveau. Mit immer gleicher Miene wandert er von Tisch zu Tisch und ließ sich auch nicht von den vielen Zuschauern und Besuchern aus der Ruhe bringen. Erst nach fast zwei Stunden konnte er die ersten Partien für sich entscheiden. Danach ging es etwas schneller und nach und nach kamen weitere Partien dazu. Schließlich konnte Gilles Daubenfeld (TSP Beles) gegen 19 Uhr das erste Remis erringen. Mit Christian Rosenkranz vom ausrichtenden Schachverein Schiffweiler konnte gegen 19:30 Uhr das zweite Remis vermeldet werden. Jetzt wurde nur noch an wenigen Tischen verbissen gekämpft. Hier sei die Partie von Stefan Ley (SGEM Bexbach) erwähnt, der lange mit einer sehr zähen Stellung Paroli bieten konnte. Letztendlich wurde diese

Schiffweiler

Endspiel zum Sieg geführt. Siegreich endete die Partei von Frederik Fries (SC Caissa Schwarzenbach) und von Tom Weber (TSP Beles). Erwähnenswert an dieser Stelle ist, dass Frederik Fries ein Schüler von Sebastian Bogner ist und somit der Schüler den Meister besiegen konnte. Am Ende hatte der Großmeister mit 16 Siegen, 2 Remis und 2 Niederlagen ein hervorragendes Ergebnis erspielt. Wie ein richtiger Großmeister war er natürlich nicht ganz zufrieden und analysierte noch die ein oder andere Partie nach Ende des Turniers. Im Schlussgespräch stellten alle Beteiligten fest, dass dieses Turnier eine gelungene Veranstaltung war. Großmeister Sebastian Bogner erklärte sich spontan bereit im nächsten Jahr wieder zukommen. Nun machte er sich auf den Weg nach Russland zur Schacholympiade. Wir wünschen ihm eine erfolgreiche Olympiade und vielleicht gibt es ja im Jahr 2011 ein Wiedersehen mit Sebastian Bogner. Möglich gemacht haben diese Veranstaltung unsere Sponsoren und die ehrenamtlichen Helfer des Schachvereins Schiffweiler. Das da waren Rüdiger Clemens, Thomas L'hoste, Christian Rosenkranz, David Mecha, Volker Herschbach, Maximilian Clemens, Stefan Blasius, Sebastian Groß, Maximilian Groß und Sascha Hinsberger. Alle interessierten Schachspieler sind zu den Trainingszeiten ab 17 Uhr 30 mit anschließendem freien Spiel bis 21 Uhr ins Gasthaus „In Ziechler'sch“ Lindenstraße 10 in Stennweiler eingeladen. Kommen Sie vorbei und genießen Sie das königliche Spiel mit all seiner Faszination.



Schach gegen Sebastian Bogner

Schachverein Schiffweiler hat den Großmeister für ein Simultanturnier gewonnen

SCHIFFWEILER/NEUNKIRCHEN Dem Schachverein Schiffweiler ist es gelungen am Samstag, 11. September 2010 im Rahmen der Veranstaltungswochen „Tag des Schachs“ mit Sebastian Bogner Deutschlands jüngsten Großmeister zu verpflichten. Ab 15:30 Uhr wird er von 30 Schachspieler in einem Simultanturnier herausgefordert.

Große Karriere eines jungen Schachspielers

Sebastian Bogner wurde im Jahr 1991 in Pforzheim geboren und war bereits im Jahre 2000 Badischer Meister U8. In seiner weiteren Turnierlaufbahn reihten sich Erfolge an Erfolge. Im Jahr 2000 war er der jüngste Deutsche mit einer Elo-Zahl.

Auf der Grundlage solider Trainingsarbeit folgte im Jahr 2001 in Willingen die zweite deutsche Meisterschaft in der Altersklasse U10. Sein 15. Platz bei der Jugendweltmeisterschaft im spanischen Oropesa del Mar war der beste Platz eines Deutschen bei einer U10-WM.

Im Oktober 2004 gewann er das Gausdal Classics IM/A-Turnier. Bei der Deutschen Meisterschaft U14 belegte er im Jahr 2005 hinter Niclas Huschenbeth, dem derzeit amtierenden deutschen Meister, den zweiten Platz. Im Mai 2007 wurde er deutscher U16-Meister.

Seit August 2005 trägt er den Titel Internationaler Meister. Die notwendigen Normen hierfür erzielte er im August 2004 im Traditions-Turnier in Lemberg, im Oktober 2004 in Gausdal und im November 2004 beim Baden Challenge in seiner Heimatgemeinde Neuhausen.

Im Mai 2009 erzielte er beim 27. Internationalen Liechtenstein Open in Triesen seine dritte Norm für den Großmeister-Titel. Die ersten beiden Großmeister-Normen hatte er jeweils mit Übererfüllung um einen halben Punkt beim 4.



Der 19-jährige Großmeister Pascal Bogner fordert die saarländische Schachelite heraus. Foto: Verein

Baden Challenge in Neuhausen im November 2008 und beim 2. Pfalz Open in Neustadt an der Weinstraße im Februar 2009 erreicht. Der Großmeister-Titel wurde ihm im Oktober 2009 verliehen.

Aktiv auch für Deutschland

Sebastian Bogner ist Mitglied des B-Kaders der deutschen Nationalmannschaft. Im Juli 2006 holte er, am dritten Brett spielend, mit der deutschen Mannschaft die Bronzemedaille bei der U18-Europameisterschaft in Balatonlelle, am Südostufer des Balatons. Auch beim Mitropa Cup in Szeged im Mai 2007 holte die deutsche Mannschaft die Bronzemedaille. Diesmal wirkte er am ersten Reservebrett mit. Bei der Schacholympiade 2008 in Dresden spielte er am vierten Brett der zwei-

ten deutschen Mannschaft. Vereinsschach spielte er in Frankreich früher in der Liga Nationale II für Mundolsheim und ab der Saison 2008 für die zweite Mannschaft von Philidor Mulhouse in der französischen 2. Liga, der Nationale I. In Deutschland stieg er mit dem SK Neuhausen in die 2. Bundesliga Süd auf, in Bulgarien spielte er für Lukoil Neftohimik Burgas, dem Vizemeister der Saison 2009.

Simultanturnier gegen Saarländs Beste

Nun wird er sich in einem Simultanturnier am 11. September im Neunkircher Saarpark-Center mit der regionalen und überregionalen Schachelite messen. Anmelden kann man sich unter <http://sv-schiffweiler.de/Simultan10.html>. red/eck

Dieser Gewaltpräventionskurs für Kinder war eine gelungene Veranstaltung, bei der der Kinderschutzbund nicht nur die teilnehmenden Kinder sondern auch deren Eltern begeistern konnte.

In diesem Zusammenhang sei noch erwähnt, dass in den Herbstferien am 16./17. Oktober 2010 ein weiterer Gewaltpräventionskurs für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 14 Jahren angeboten wird. Ein herzliches Dankeschön geht an den Jugendpfleger der Gemeinde Schiffweiler Markus Wittling, Metzgerei Maaß in Schiffweiler, Bäcker Martin Klein in Stenweiler, Getränke Bechtel in Landsweiler-Reden und nicht zuletzt an die Eheleute Behr sowie Rebecca Hell. Der Deutsche Kinderschutzbund Ortsverband Schiffweiler e.V. freut sich sehr auf die weitere Zusammenarbeit.



Die Kinder zeigen das Erlernete bei der Abschlussprüfung



Gruppenfoto mit den teilnehmenden Kindern und den Kursleitern Gerhard und Ulrike Behr nach der erfolgreich bestandenen Abschlussprüfung

Old- und Youngtimer-Treffen am 30. Juli



Am Freitag, dem 30. Juli 2010, treffen sich ab 18,30 Uhr, wieder die Freunde des Mercedes-Benz W 123, am Landgasthof „Stülze Hof“,

an der Landstraße zwischen Schiffweiler und Ottweiler, zu ihren Benzingesprächen. Bei diesen „Benzingesprächen“, geht es u.a. um die Pflege und Wartung, um Ersatzteilbeschaffung, um Reparaturmöglichkeiten und um die Werterhaltung von Old- und Youngtimerfahrzeugen.

Zu diesem Treffen sind auch Fahrer anderer Old- und Youngtimer-Fahrzeugmarken willkommen.

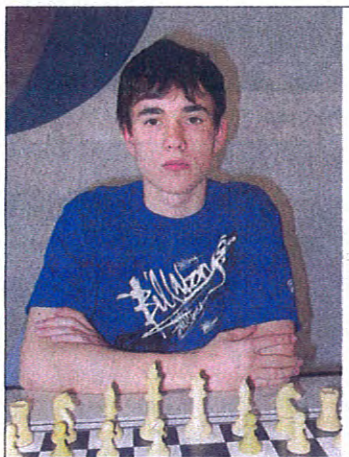
Schachverein Schiffweiler

veranstaltet zum Tag des Schachs am 11.9.2010 im SAARPARK-CENTER Neunkirchen ein Simultanturnier mit Großmeister Sebastian Bogner

Dem Schachverein Schiffweiler ist es gelungen am Samstag, den 11. September 2010 im Rahmen der Veranstaltungswochen „Tag des Schachs“ mit Sebastian Bogner Deutschlands jüngsten Großmeister zu verpflichten. Ab 15:30 Uhr wird er von 30 Schachspielern in einem Simultanturnier herausgefordert.

Sebastian Bogner wurde im Jahr 1991 in Pforzheim geboren und war bereits im Jahre 2000 Badischer Meister U8. In seiner weiteren Turnierlaufbahn reihten sich Erfolge an Erfolge. Im Jahr 2000 war er der jüngste Deutsche mit einer Elo-Zahl. Auf der Grundlage solider Trainingsarbeit folgte im Jahr 2001 in Willingen die zweite deutsche Meisterschaft in der Altersklasse U10. Sein 15. Platz bei der Jugendweltmeisterschaft im spanischen Oropesa del Mar war der beste Platz eines Deutschen bei einer U10-WM. Im Oktober 2004 gewann er das Gausdal Classics IM/A-Turnier. Bei der Deutschen Meisterschaft U14 belegte er im Jahr 2005 hinter Niclas Huschenbeth, dem derzeit amtierenden deutschen Meister, den zweiten Platz. Im Mai 2007 wurde er deutscher U16-Meister.

Seit August 2005 trägt er den Titel Internationaler Meister. Die notwendigen Normen hierfür erzielte er im August 2004 im Traditions-Turnier in Lemberg, im Oktober 2004 in Gausdal und im November 2004 beim Baden Challenge in seiner Heimatgemeinde Neuhausen. Im Mai 2009 erzielte er beim 27. Internationalen Liechtenstein Open in Triesen seine dritte Norm für den Großmeister-Titel. Die ersten beiden Großmeister-Normen hatte er jeweils mit Übererfüllung um einen halben Punkt beim 4. Baden Challenge in Neuhausen im November 2008 und beim 2. Pfalz Open in Neustadt an der Weinstraße im Februar 2009 erreicht. Der Großmeister-Titel wurde ihm im Oktober 2009 verliehen.



Trainiert wurde er von seinem Vater Norbert Bogner, seinem Vereinskameraden Jörg Hanisch, GM Philipp Schlosser und IM Roman Vidoniak, die ihm das notwendige Rüstzeug an die Hand gaben, um so erfolgreich Schach spielen zu können.

Sebastian Bogner ist Mitglied des B-Kaders der deutschen Nationalmannschaft. Im Juli 2006 holte er, am dritten Brett spielend, mit der deutschen Mannschaft die Bronzemedaille bei der U18-Europameisterschaft in Balatonlelle, am Südostufer des Balatons. Auch beim Mitropa Cup in Szeged im Mai 2007 holte

die deutsche Mannschaft die Bronzemedaille. Diesmal wirkte er am ersten Reservebrett mit. Bei der Schacholympiade 2008 in Dresden spielte er am vierten Brett der zweiten deutschen Mannschaft.

Vereinsschach spielte er in Frankreich früher in der Liga Nationale II für Mundolsheim und ab der Saison 2008 für die zweite Mannschaft von Philidor Mulhouse in der französischen 2. Liga, der Nationale I. In Deutschland stieg er mit dem SK Neuhausen in die 2. Bundesliga Süd auf, in Bulgarien spielte er für Lukoil Neftohimik Burgas, dem Vizemeister der Saison 2009.

Nun wird er sich in einem Simultanturnier am 11. September 2010 im Neunkircher SAARPARK-Center mit der regionalen und überregionalen Schachelite messen. Verpassen Sie nicht dieses einmalige Ereignis und melden Sie sich unter <http://sv-schiffweiler.de/Simultan10.html> an. Es lohnt sich in jedem Fall vorbei zu kommen, um sich von den außergewöhnlichen Fähigkeiten des GM Sebastian Bogner zu überzeugen.

Rassekaninchenzuchtverein SR 39 Schiffweiler e. V.

Der Vorstand des Rassekaninchenzuchtvereins Schiffweiler lädt seine Mitglieder zur Mitgliederversammlung ein.

Termin ist Donnerstag, 05. August 2010 um 19.30 Uhr im Gasthaus Stuppi in der Ottweilerstr.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.

Der Vorstand

6.8.10

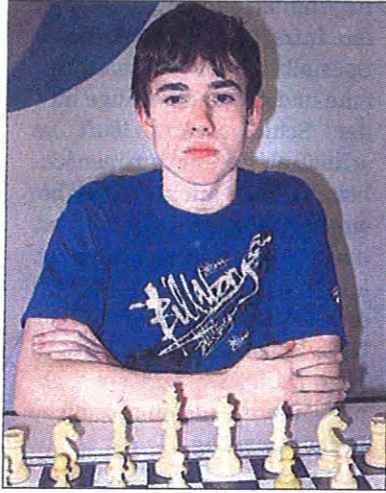
AM 11. SEPTEMBER: SIMULTANTURNIER IM CENTER

Das Spiel der Könige

Ein Simultanturnier mit Deutschlands jüngstem Großmeister Sebastian Bogner präsentiert der Schachverein Schiffweiler während der Aktionswochen zum „Tag des Schachs“ am Samstag, 11. September, im Saarpark-Center Neunkir-

chen. Ab 15.30 Uhr werden 30 Spieler in der Ladenstraße simultan gegen Bogner antreten. Schachfreunde, die dieses einmalige Ereignis nicht verpassen möchten, können sich <http://sv-schiffweiler.de> voranmelden. Sebastian Bogner wurde 1991 in Pforzheim geboren und erlangte bereits im Jahr 2000 den Titel Badischer Meister U8, 2001 folgte in Willingen die zweite deutsche Meisterschaft in der Altersklasse U10. Seit August 2005 trägt er den Titel Internationaler Meister, der Großmeister-Titel wurde ihm im Oktober 2009 verliehen.

Sebastian Bogner gehört zum B-Kader der deutschen Nationalmannschaft. Im Juli 2006 holte er mit der deutschen Mannschaft die Bronzemedaille bei der U18-Europameisterschaft in Balatonlelle. Bei der Schacholympiade in Dresden spielte er für die zweite deutsche Mannschaft.



Sebastian Bogner.

Saarpark - Center - Aktuell

„Tag des Schachs - Deutschland spielt Schach“ am 11.09.2010 ganztäglich im SAARPARK-Center Neunkirchen

Dem Schachverein Schiffweiler ist es gelungen am Samstag, den 11. 09.2010 im Rahmen der Veranstaltungswochen „Tag des Schachs“ mit Sebastian Bogner Deutschlands jüngsten Großmeister zu verpflichten. Ab 15:30 Uhr wird er von 30 Schachspielern in einem **Simultanturnier** herausgefordert. Der Großmeister-Titel wurde ihm im Oktober 2009 verliehen und seit diesem Monat gehört er zum aktuellen Aufgebot der Deutschen Schachnationalmannschaft für die Olympiade Ende des Monats in Russland. Nun wird er sich in einem Simultanturnier mit der regionalen und überregionalen Schachelite messen.



Der Tag beginnt um 10 Uhr mit dem **1. Saarpark-Center Blitz**. Zu beiden Veranstaltungen wird um Voranmeldung unter <http://sv-schiffweiler.de> gebeten. Verpassen Sie nicht dieses einmalige Ereignis, es lohnt sich in jedem Fall vorbei zu kommen, um sich von dem wunderbaren Spiel „Schach“ inspirieren zu lassen.